

## **Predigt im Gottesdienst der EMK Worb und Bern Altstadt: «Gott baut ein Haus, das lebt»**

gehalten von Esther Baier am 16. und 20. Februar 2022

---

### **Gott baut ein Haus, das lebt!**

Die Gedanken der Predigt folgen der Struktur des Liedes 407 des Gesangbuches der EMK.

Die biblische Grundlage liefert uns der 1. Petrusbrief:

«Lasst euch selbst als lebendige Steine in das Haus einfügen, das von Gott erbaut wird und von seinem Geist erfüllt ist. Lasst euch zu einer heiligen Priesterschaft aufbauen, damit ihr Gott Opfer darbringen könnt, die von seinem Geist gewirkt sind – Opfer, an denen er Freude hat, weil sie sich auf das Werk von Jesus Christus gründen.» 1. Petr. 2,4-5 NGÜ

Wir haben es gesungen - Lied 407, 1-3

*1 Gott baut ein Haus, das lebt, aus lauter bunten Steinen, aus grossen und aus kleinen, eins das lebendig ist.*

*2 Gott baut ein Haus, das lebt. Wir selber sind die Steine, sind grosse und auch kleine, du, ich und jeder Christ.*

*3 Gott baut ein Haus, das lebt, aus ganz, ganz vielen Leuten, die in verschiedenen Zeiten hörten von Jesus Christ.*

### **Gott baut ein Haus, das lebt und Du bist gemeint!**

Paulus schrieb an die Gemeinde in Korinth: «Wisst ihr nicht, dass ihr Gottes Tempel seid und der Geist Gottes in euch wohnt?» 1.Kor. 3,16 Das gilt bis heute, auch an für die EMK in Worb und in Bern hier in der Altstadt.

Also Du und Du und Du .... und ich als Einzelne, als Steine und wir alle miteinander als Tempel, gesprochen im Bild.

Wissen wir das? Glauben wir es? Leben wir so?

*Gönn dir einen Moment der **Stille** wage dich zu antworten ...*

Eine mögliche Antwort:

«Nicht immer aber immer öfter, so unsere Hoffnung?!»

Die Texte aus dem 1. Petrusbrief und dem 1. Korintherbrief sind ein Zuspruch. Sie zeigen Gottes Investition in dich. Er ist da! Er glaubt an dich, lange bevor du an ihn glaubst und auch dann, wenn du zweifelst. Er ist in Christus der Feste Grund, die Sicherheit. Darauf kannst du dich immer verlassen. Darum verlasse, du, diesen Grund nicht, auch wenn viele andere «Steine» im Bau es dir nicht einfach machen.

Christus liebt uns alle und ist mit uns allen auf dem Weg. Wir sind nicht einfach! Und doch baut Gott auch mit uns weiter ...

Du bist frei, lebendig und geliebt. Gott schuf sich mit den Menschen ein Gegenüber, keine Marionetten. Das gilt für uns alle. Er, Gott, schuf. Er, Gott, rief dich ins Leben.

**Er, Gott, ist der Chef auf der Baustelle.** Lied 407, 4+5

*4 Gott baut ein Haus, das lebt. Er selbst weist dir die Stelle, in Ecke, Mauer, Schwelle, da, wo du nötig bist.*

*5 Gott baut ein Haus, das lebt. Er gibt dir auch das Können, lässt dir den Auftrag nennen, damit du nützlich bist.*

Du hast Gaben und Aufgaben, immer wieder neu, so wie es in einem lebendigen «Netzwerk» nötig ist. Einer hat die Übersicht. Einer hat Liebe und Gelassenheit, schenkt Freiheit und Einsicht, Vergebung und Kraft für den Neubeginn, im Grossen, wie im Kleinen.

Einer, es ist Christus, der Eckstein und der Grundstein, der alles zusammenhält.

*Stille*

... beachten wir, dass die Lieddichterin hier das Passiv wählt. «Lässt dir den Auftrag nennen ...» von wem und wie lässt sie offen.

Von Gott? Auf welchem Weg?

Vielleicht durch andere Menschen? Durch Hinweise, Worte, Erlebnisse auf unserem Weg? Gedanken? Ideen? Ungeduld, die unser Nachdenken fordert ...

Lassen wir uns überraschen von Gottes Geist, der in uns wohnt!

Und hören wir hin. Lasst uns offen sein und bereit, die Hinweise zu entdecken. Bereitschaft, Hingabe, das ist unser Teil. Dazu können, ja sollen wir uns aus Liebe zu Gott entscheiden, immer wieder neu.

Erinnern wir uns an die Lesung aus dem 1. Petrusbrief:

«Lasst euch selbst als lebendige Steine in das Haus einfügen, das von Gott erbaut wird und von seinem Geist erfüllt ist. Lasst euch zu einer heiligen Priesterschaft aufbauen, damit ihr Gott Opfer darbringen könnt, die von seinem Geist gewirkt sind – Opfer, an denen er Freude hat, weil sie sich auf das Werk von Jesus Christus gründen.» 1. Petr. 2,4-5 NGÜ

Dabei ist «Opfer» Hingabe, Liebe, Bereitschaft, Vertrauen trotz und in allem. Bleiben wir dran und lassen wir uns als Steine vom Baumeister «bearbeiten», damit wir ineinanderpassen und den Bau voranbringen.

*407,6 Gott baut ein Haus, das lebt. Wir kennen seinen Namen und wissen auch zusammen, dass es die Kirche ist.*

**Das Haus, die Kirche** ist unser Heute, Hier und Jetzt, wir hier, es ist das erzählte und erfahrene Leben der Kirche, unserer Kirche, in der Geschichte. Es ist auch das Leben in den anderen Kirchen und ähnlichen Strukturen, es ist die ganze vielfältige «Kirchenlandschaft». Unsere Strukturen und Organisationen sind ein Hilfsmittel für den Bau des Hauses Gottes.

Das Haus Gottes aber ist eine Metapher für sein Reich, keine Beschreibung der Gebäude! Sein Reich ist weit grösser als unsere Strukturen und Organisationen und längst nicht alles in den Kirchen ist Reich Gottes. Da ist noch viel Wandlung nötig. Und Gott selbst ist am Werk, auch wenn wir es nicht beachten!

Lasst uns ein Teil dieses lebendigen Hauses sein, darin leben,  
mit und in Gott unterwegs, also wohnen und sein, arbeiten und  
feiern, das volle Leben, lebendig und begeistert in der Kraft  
Gottes!

In Bewegung, mit Veränderungen auf sicherem Grund. Geführt  
durch Gott, in Liebe und Barmherzigkeit, in Freiheit und  
Verantwortung. Da sind wir herausgefordert und gut begleitet  
in Christus. Gott sei Dank!

AMEN

### **Fürbitte aus dem Gebete 761 des EMK Gesangbuches**

Lasst uns beten zu Gott, unserem Vater,  
durch den wir in Christus das Leben haben:

...

Für unsere christlichen Kirchen:  
dass sie Christus, den Lebendigen, bezeugen und verkündigen,  
dass sie sich lösen aus erstarrten Traditionen  
und Anteil nehmen an den Fragen und Nöten der Welt,

Lasst uns zum Herrn beten: Erbarme dich, Gott.

...

Herr, unser Gott, dir verdanken wir unser Leben.  
Stärke uns in der Hoffnung,  
dass sich das Gute stärker erweist als das Böse  
und das Leben mächtiger ist als der Tod.  
Darum bitten wir dich  
durch unseren Herrn Jesus Christus, deinen Sohn.

AMEN

eb/17.2.2022